



Pressemitteilung Nr. 229

2. Workshop zum Radverkehrskonzept

Für die Kreisstadt Neunkirchen wird zurzeit ein Radverkehrskonzept für das komplette Stadtgebiet ausgearbeitet, welches als belastbare und strategische Handlungsgrundlage für künftige infrastrukturelle Maßnahmen zur Verbesserung des Alltagsradverkehrs dienen soll. Durch die sukzessive Umsetzung des Konzepts soll die Infrastruktur für Radfahrer verbessert und das Fahrrad als Verkehrsmittel mehr in den Vordergrund gerückt werden, wodurch sich auch Nutzerfreundlichkeit und Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen.

Nach dem ersten Workshop, der bereits im Januar stattfand, wurden die dort erfassten Anregungen in internen Arbeitsgruppen diskutiert und abgewogen, um letztendlich in die Konzeptausarbeitung einzufließen. Durch Corona und die Sommerferien verzögert, wird nun der zweite Workshop am Dienstag, 8. September, um 17 Uhr im Ratssaal stattfinden. Oberbürgermeister Jörg Aumann lädt hierzu alle Interessierten ins Neunkircher Rathaus ein, um gemeinsam ein Konzept auf den Weg zu bringen, welches die Situation für Radfahrer in Neunkirchen merklich verbessert. U. a. werden Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs auf den jeweiligen Straßenzügen der Haupttrouten sowie geplante Umgestaltungen der Knotenpunkte vorgestellt und diskutiert.

Aufgrund der einzuhaltenden Abstandsregeln können lediglich 50 Personen in den Ratssaal eingelassen werden, weshalb um eine verbindliche Anmeldung gebeten wird. Hierzu werden auch die Kontaktdaten und Telefonnummer benötigt, um dadurch eine Kontaktverfolgung gewährleisten zu können. Interessierte melden sich bitte bei der städtischen Klimaschutzmanagerin Anna Paquet telefonisch (06821 / 202-228) oder per E-Mail (anna.paquet@neunkirchen.de) an. Der Eingang erfolgt über den Innenhof des Rathauses, wobei bis zum jeweiligen Sitzplatz ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss, welcher am Platz aber abgelegt werden darf.